

Tätigkeitsbericht HI-Renten Euro-Fonds (Geschäftsjahr 2017/2018)

I. Anlageziele und Anlagepolitik:

Der HI-Renten Euro-Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung stetiger Erträge an. Das Sondervermögen kann vollständig und muss mindestens zu 51% aus verzinslichen Wertpapieren in- und ausländischer Aussteller bestehen. Die Vermögensgegenstände lauten ausschließlich auf Euro. Das Anlageuniversum besteht aus europäischen Staatsanleihen, Länderanleihen, Anleihen öffentlicher Agenturen, Pfandbriefen und Covered Bonds. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden. Das Marktrisikopotenzial ist auf maximal 200% eines derivatfreien Vergleichsvermögens beschränkt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017/2018 wurde die Entwicklung der Kapitalmärkte wiederum stark durch politische Aktivitäten beeinflusst. Ende Mai kam es in Italien zu einer Regierungsbildung zwischen Lega und 5 Sterne Bewegung. Die drohende desaströse Fiskalpolitik bewirkte einen starken Anstieg der Spreads bei europäischen Staatsanleihen und führte zu einer erneuten Flucht in die Sicherheit der Bundesanleihen. Die Zinsen für Zehnjährige sanken in der Spitze auf 0,30% und sind seitdem nur unwesentlich gestiegen. Die weiterhin starken Wachstumsdaten und eine straffere Geldpolitik der Fed bewirkten, dass die Zinsen in den USA sogar wieder ihre alten Jahreshöchststände testeten. Ab Anfang Oktober belasteten weiterhin der Handelsstreit der USA mit China, ein drohender harter Brexit und die neue Unsicherheit über die Budgetpläne der italienischen Regierung das Sentiment. Das erwartete Auslaufen des Kaufprogrammes der EZB hatte dagegen keinen negativen Einfluss auf die Rentenmärkte.

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens:

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt.

Im Berichtszeitraum unterlag der **HI-Renten Euro-Fonds** dem allgemeinen Marktrisiko, d.h. die Kursentwicklung der im Fonds befindlichen Finanzprodukte hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Für den **HI-Renten Euro-Fonds** kann das Marktrisiko in Form des Zinsänderungs- und des Adressenausfallrisikos identifiziert werden. Da der Fonds nur in Euro denominatede Anlagen investiert, ist er vom Währungsrisiko nicht betroffen.

1. Das Zinsänderungsrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die

aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Das Zinsänderungsrisiko wirkt sich auf die Wertpapiere im HI-Renten Euro-Fonds aus.

2. Das Adressenausfallrisiko beinhaltet allgemein das Risiko der Partei insbesondere eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Darüber hinaus unterlag der Fonds Liquiditäts- und Konzentrationsrisiken, sowie operationellen Risiken. Diese Risiken werden im Rahmen der Vorgaben des KAGB, der KAMaRisk bzw. der DerivateV in den hierfür vorgesehenen DV-Systemen bzw. Auswertungen dokumentiert (z.B. Anlagegrenzen, Fondspreisuntergrenzen) und überwacht.

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes:

Die Zusammensetzung des Fondsvermögens im Bezug auf das Basisportfolio umfasste Staatsanleihen sowie Staatsgarantierte Anleihen der Euroraum-Länder. Im Fonds wird eine aktive Durations- und Laufzeitsteuerung mittels hochliquider Futureskontrakte aus dem Euro-Rentenmarkt durchgeführt. Das Fondsvolumen belief sich per Bewertungsdatum 31.10.2018 auf € 28.200.534,97. Stichtagsbezogen wurden 18,6% (Vorjahr 20,9%) des Rentenvolumen in Schuldverschreibungen der Bonität AAA investiert, 31,3% (32,4%) der Bonität AA, 6,9% (9,1%) der Bonität A und 43,2% (37,6%) der Bonität BBB. Diese Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Kurswerte der Schuldverschreibungen (ohne Zinsansprüche). Auf Fondsebene (unter Berücksichtigung der Kasse und Derivaten) wies das Sondervermögen zum Stichtag folgende Rentenkennzahlen auf: Die durchschnittliche Restlaufzeit lag bei 4,01 Jahren (Vorjahr 4,64), die modifizierte Duration bei 3,72% (4,36%), die Durchschnittsrendite bei 1,08% (0,21%) und der durchschnittliche Kupon lag bei 1,42% (3,08%).

Im gesamten Geschäftsjahr erzielte der HI-Renten Euro-Fonds einen Verlust von 2,39%. Die Vergleichsbenchmark fiel im selben Zeitraum um 1,20%.

Die realisierten Kursgewinne und -verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren aus festverzinslichen Wertpapiergeschäften sowie Zinsfuturestransaktionen.